

**Satzung
der Stadt Wetter (Ruhr)
über den Anschluss- und Benutzungszwang
zugunsten des Stadtbetriebes Wetter (Ruhr) bezüglich der
öffentlichen Abwasseranlagen und der Abfallbeseitigung**

8.3

Satzung
der Stadt Wetter (Ruhr)
über den Anschluss- und Benutzungszwang
zugunsten des Stadtbetriebes Wetter (Ruhr) bezüglich der
öffentlichen Abwasseranlagen und der Abfallbeseitigung vom 25.08.2000
in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 22.12.2010

Aufgrund der §§ 7, 9 und 114a der Gemeindeordnung NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV NRW S. 245), hat der Rat der Stadt am 15.06.2000 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1
Anschluss und Benutzungszwang**

1. Die Stadt Wetter (Ruhr) legt für das Stadtgebiet Wetter (Ruhr) einen Anschluss- und Benutzungszwang zugunsten des Stadtbetriebes Wetter (Ruhr) fest und ermächtigt den Stadtbetrieb zur Durchsetzung.
2. Der zugunsten des Stadtbetriebes ausgesprochene Anschluss- und Benutzungszwang bezieht sich auf die städtischen öffentlichen Abwasseranlagen und auf die städtische Abfallbeseitigung.
3. Die Regelungen über den Anschluss- und Benutzungszwang in der städtischen Entwässerungssatzung vom 13.01.1986, zuletzt geändert durch Satzung vom 22.12.1997 und in der städtischen Abfallbeseitigungssatzung vom 15.11.1982, zuletzt geändert durch Satzung vom 22.11.1993, finden entsprechend Anwendung.

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2001 in Kraft.

Die Veröffentlichung erfolgte in der Westfälischen Rundschau und in der Westfalenpost am 31.08.2000.

Geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 22.12.2010, veröffentlicht in WP/WR am 24.12.2010, in Kraft getreten am 25.12.2010.